



## Medieninformation

### **Geistige Sprints über mathematische Hürden**

Tag der Mathematik: 1400 Schüler knobelten  
an zehn Standorten

**Bensheim.** Was ist die maximale Fläche eines Parallelogramms? Welche Gerade ist Tangente an zwei Parabeln? Für die Teilnehmer beim **23. Tag der Mathematik** keine fremde Welt, sondern genau ihr Ding. Denn sie lieben mathematische Hürden.

#### **Spaß und Herausforderung**

"Ich bin dabei, weil's Spaß macht und mich herausfordert" Andreas Kilian aus Bensheim war einer von **bundesweit 1400 Schülerinnen und Schülern**, die sich einen Samstag lang außerhalb des Unterrichts anspruchsvollen und komplexen Aufgaben gestellt haben. Und das freiwillig und mit großer Begeisterung. Am 22. März konnte man mathematisch begabten Schülern an zehn Standorten virtuos beim Jonglieren mit Zahlen, Formeln und Gleichungen zusehen. In der Einzelwertung, im Team und in einer sportlich-spannenden Temporunde, wo geometrische Aufgaben auf Zeit zu lösen waren.

#### **Positive Bilanz**

"Dass in diesem Jahr gleich zwei neue Standorte hinzukamen, an denen auf Anhieb jeweils über 130 mathematikbegeisterte Oberstufenschüler teilgenommen haben, zeigt ein konstant steigendes Interesse für diesen Wettbewerb", bilanziert Peter Prewitz, Vorstandssprecher des **Zentrums für Mathematik (ZFM)**, das die jährliche Veranstaltungsreihe 1992 ins Leben gerufen hat. Eine außerschulische Herausforderung für Oberstufenschüler ein Jahr vor dem Abitur mit besonderer Begabung und Freude an anspruchsvollen mathematischen Fragestellungen. Mit Talent, Fachwissen und methodischer Sicherheit hatten die Teilnehmer Aufgaben zu lösen, die mit ihrem Schulwissen lösbar sind, aber besonders viel Anwendungskreativität und vernetztes Denken erforderten.

#### **Talent, Wissen und Kreativität**

<b>Top Feedback</b>	Die positiven Rückmeldungen zur gelungenen Organisation und die gute Kooperation mit namhaften Wirtschaftsunternehmen sind für Prewitz Freude und Ansporn zugleich, diesen erfolgreichen Kurs beizubehalten. Der Tag der Mathematik 2014 gastierte mit identischen Aufgaben in Bensheim, Darmstadt, Erlangen, Frankfurt, Heilbronn, Hünfeld, Münster, Marburg, Reinheim und Wetzlar sowie in Karlsruhe, Konstanz, Tübingen und Ulm.
<b>Partner sorgen für reibungslosen Ablauf</b>	Das ZFM hat die Schüler in <b>enger Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft, Hochschule und Politik</b> bestens versorgt. An jedem Standort hatten die Gastgeber eine perfekte Wettbewerbs-Atmosphäre geschaffen, um dem Mathe-Nachwuchs besten Bedingungen anzubieten.
<b>Weltunternehmen als Gastgeber</b>	So auch in Bensheim, wo <b>Sirona</b> die Mathe-Cracks am weltweit größten Entwicklungs- und Produktionsstandort der Dentalindustrie begrüßte. "Als Innovationsführer wissen wir, dass Begeisterungsfähigkeit der Schlüssel zum Erfolg ist", so Rainer Berthan, Executive Vice President und Geschäftsführer von Sirona Bensheim. "Wir würden uns freuen, wenn der ein oder andere wissenshungrige Teilnehmer sein Talent künftig für die Erforschung zahnmedizinischer Produkte bei Sirona einsetzt." Das Unternehmen war erstmals als toller Gastgeber dabei.
<b>"Wissenshunger"</b>	
<b>"In Zusammenhängen denken"</b>	Weitere Partner waren unter anderen Global Player wie <b>Merck</b> (Darmstadt) und die <b>Siemens AG</b> : "In einer immer komplexer werdenden Welt brauchen wir junge Menschen, die über Intelligenz und überzeugenden Sachverstand verfügen und es gleichzeitig vermögen, über ihr Fachgebiet hinaus in großen Zusammenhängen zu denken", so Heinz Brenner, Leiter des Regionalreferates Erlangen/Nürnberg bei Siemens.
<b>Teilnehmerrekord in Frankfurt</b>	Die meisten Teilnehmer wurden in Frankfurt gezählt: Bei <b>IBM Deutschland</b> waren 224 Schüler in 52 Teams am Start. Besonders die Gruppenaufgaben erwiesen sich als große Herausforderung, wie Standortleiter Jörg Semmler berichtet: "Insbesondere beim Schnelligkeitswettbewerb haben mich das hohe Engagement und die Ernsthaftigkeit der Schüler begeistert." Die "mathematischen Hürden" erfordern nicht nur Tempo und Teamgeist, sondern auch den souveränen Umgang mit dem mathematischen Repertoire der gesamten Schulzeit.
<b>Tabu war nur eins: der Taschenrechner</b>	Die Disziplinen beim Tag der Mathematik heißen unter anderen Geometrie und Kombinatorik, Zahlentheorie und Algebra. Auf den Tischen zeigte sich an allen Standorten ein ähnliches Bild: Zirkel und Geodreiecke, Stifte und Blätter, Obst und Orangensaft. Bei diesem besonderen Mathe-Wettbewerb haben die Schüler die Chance, ihre Begabung in Gesellschaft von ähnlich tickenden Artgenossen offen und wirklich barrierefrei entfalten zu können. Auf dem Weg zum Ziel ist der Kurs entscheidend. Tabu ist nur eins: der Taschenrechner.
<b>Ausschließlich Sieger</b>	"Sie können sich alle als Sieger verstehen", sagte Patricia Lips, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung im Deutschen Bundestag. Sie war in Reinheim und schaute den Schülern in der <b>Volksbank Odenwald</b> über die Schultern. "Ma-

Zentrum für Mathematik  
Kinzigstraße 32  
64625 Bensheim

[www.z-f-m.de](http://www.z-f-m.de)

Vorstand:  
Peter Prewitz (Vorstandssprecher)

Aufsichtsrat:  
Prof. Dr. Martin Kiehl, Rolf Nothnagel,  
Maria Schirmeister

Pressekontakt:  
Thomas Tritsch  
Projektleiter Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: (+49) 6251 85 47 32  
Mobil: (+49) 176 22 78 35 15  
E-Mail: [presse@z-f-m.de](mailto:presse@z-f-m.de)

thematik gehört nicht nur zu den ältesten Wissenschaften, sie ist auch die Grundlage für viele spannende Berufe", so die Abgeordnete.

### **Fortbildung für die Lehrer**

Auch für die begleitenden Lehrer ist der Tag der Mathematik ein Gewinn. Ihnen bietet das ZFM parallel zum Wettbewerb interessante Vorträge und Workshops mit Wissenschaftlern und Hochschullehrern. "Eine Fortbildung, die immer wieder den Gedankenaustausch anregt", so Maria Schirmeister vom Standort Heilbronn, wo sich die Teilnehmer im Science Center der **experimenta** leidenschaftlich die Köpfe zerbrochen haben. "Das sind tolle Aufgaben, bei denen man abstrakt und kreativ denken muss", so Teilnehmer Christoph Ulshöfer (17).

### **Motivierte Schüler**

Die Lehrer hatten keine Mühe, ihre mathematischen Köpfe für eine Teilnahme zu motivieren – wenngleich die Oberstufenschüler im letzten Jahr vor dem Abitur samstags knapp sechs Stunden sehr intensiv bei der Sache sein mussten. "Wir wollen junge Leute mit Freude an Mathematik aus der Reserve locken", so Michael Meyer, der den Wettbewerb 1992 für das ZFM initiiert hatte. Dies ist an sämtlichen Standorten gelungen. Die positiven Rückmeldungen sprechen für sich.

### **Der Lohn der Anstrengung**

Die Sieger wurden mit iPods, Powerbanks und Bluetooth-Lautsprechern belohnt. Auf die besten Rechner der Einzelwertung warten Stipendien für eine mathematische Modellierungswoche des ZFM, in der Lösungen für reale Fragestellungen in Wirtschaft und Industrie erarbeitet werden.

### **"Es gibt mehr als den Schulunterricht"**

Fazit: Der Tag der Mathematik ist mehr als ein Kräftemessen talentierter Köpfe. Die Veranstaltung betont den **hohen Stellenwert der Universalsprache Mathematik als Vokabular der Problemlösung in vielen unterschiedlichen Disziplinen**. "Wir möchten Schüler begeistern und ihnen zeigen, dass es mehr gibt als den Schulunterricht", so Felix Springer von der Universität Münster.

Der 24. Tag der Mathematik des ZFM findet am 7. März 2015 statt.

### **Organisation**

Das **Zentrum für Mathematik (ZFM)** ist die Geschäftseinheit des gleichnamigen gemeinnützigen Trägervereins Zentrum für Mathematik e.V. Mit einem reichhaltigen Angebot an Veranstaltungen wendet sich das ZFM an Schülerinnen und Schüler, die sich gerne außerhalb des regulären Unterrichts mit Mathematik beschäftigen möchten.

Die Angebote sind in Projekten gegliedert. Die Konzepte enthalten Aspekte des Wettbewerbs und fördern besonders begabte Kinder und Jugendliche. Sie tragen zur Verbesserung der Bildungsqualität und der gesellschaftlichen Akzeptanz von Mathematik bei. In Kooperation mit namhaften Partnern aus Wirtschaft, Hochschule und Schule erreicht das ZFM jährlich über 7000 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum Abitur.

Zentrum für Mathematik  
Kinzigstraße 32  
64625 Bensheim

[www.z-f-m.de](http://www.z-f-m.de)

Vorstand:  
Peter Prewitz (Vorstandssprecher)

Aufsichtsrat:  
Prof. Dr. Martin Kiehl, Rolf Nothnagel,  
Maria Schirmeister

Pressekontakt:  
Thomas Tritsch  
Projektleiter Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: (+49) 6251 85 47 32  
Mobil: (+49) 176 22 78 35 15  
E-Mail: [presse@z-f-m.de](mailto:presse@z-f-m.de)